

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Lebensbedingungen für Familien in unserer Gesellschaft verändern sich ständig. Die Vielfalt der Familienformen nimmt zu, gleichzeitig die Stabilität von Familienbeziehungen jedoch eher ab. Kurz: Die Familie, obschon durch das Grundgesetz besonders geschützt, ist einem kontinuierlichen Wandel unterworfen. Flüchtlinge, die in Deutschland eine neue Heimat finden, bringen zudem ein Familienbild mit, das sich von unserem möglicherweise unterscheidet. Kein Wunder, dass Eltern da manchmal nicht so gelassen sein können, wie sie es sich vielleicht wünschen.

Und die Kinder? Auch von ihnen wird heute eine hohe Anpassungsfähigkeit erwartet. Etwa, weil beide Eltern berufstätig sein wollen oder müssen und dies natürlich einen großen Einfluss auf den kindlichen Alltag hat. Oder dann, wenn sich die Beziehungswelten der Erwachsenen ändern - immerhin wird mittlerweile jede dritte Ehe in Deutschland geschieden.

Die Erziehungsberatung der Diakonie ist hier zur Stelle. Sie unterstützt Eltern, Kinder und Jugendliche bei der Erreichung eines positiven Familienklimas, zeigt gelingende Konfliktlösungen auf und fördert damit Zufriedenheit in den Familien. Die Erziehungsberatung berät fachkompetent Eltern, Kinder und Jugendliche zu Beziehungs- und Entwicklungsfragen und hilft bei Konflikt- und Problemlösungen. Sie ist damit ein oft verkannter Schatz diakonischer Beratungsarbeit. Denn jedes Problem, das hier angesprochen und für das miteinander Lösungen gefunden wurde, macht Interventionen von anderer Seite meist überflüssig. Gut für die Gesellschaft und gut für die Familien.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit!



Michael Bammessel
Präsident der Diakonie Bayern



Erziehung ist ...
Mut machen
Liebe schenken
Zeit haben

